

Informationen für Verleiher und Programmanbieter zur Filmauswahl der SchulKinoWochen

(Stand: Mai 2018)

Welche Filme kommen für das Programm der SchulKinoWochen in Betracht?

Im Programm der SchulKinoWoche (Filmpool) befinden sich ausschließlich Filme, die über einen **gewerblichen Verleih** disponiert werden können und einen **bundesweiten Kinostart** hatten. Zudem müssen die Filme bestimmte filmästhetische, inhaltlich-thematische und pädagogische Kriterien (vgl. hierzu auch die **Filmauswahlkriterien**) erfüllen. Zu den ausgewählten Filmen liegt **Unterrichtsmaterial** vor, das sowohl inhaltlich-thematische als auch formale, filmsprachliche Besonderheiten des Films beleuchtet und damit eine filmpädagogische Auseinandersetzung durch die teilnehmende Lehrkraft im Schulunterricht ermöglicht.

Gibt es hierzu auch Ausnahmen?

Im Rahmen thematischer Schwerpunkte und Sonderveranstaltungen werden vereinzelt auch Filme gezeigt, zu denen kein Unterrichtsmaterial vorliegt. Die Vorführungen müssen dann jedoch vor Ort im Kino durch eine Moderation bzw. pädagogische Referent*innen vor- und nachbereitet werden. Filme ohne Unterrichtsmaterial werden allerdings nicht offiziell im Filmpool aufgeführt.

Wie ist der zeitliche Vorlauf?

Das Filmprogramm für die im Herbst und im Januar stattfindenden SchulKinoWochen wird **Anfang - Ende Juni** festgelegt. Das Filmprogramm für im Frühjahr stattfindende SchulKinoWochen wird **Ende August – Anfang September** des Vorjahres festgelegt. Filme die unter Umständen nachträglich eingereicht werden konnten, können nicht mehr in allen Ländern den Kinos und Schulen angeboten werden.

Was muss ich als Verleih unternehmen?

VISION KINO nimmt spätestens im Juni bzw. August eigenständig Kontakt zu den Verleihern der Filme auf, die zum Kinostart bereits eine Empfehlung von VISION KINO erhalten haben und zu denen geeignetes filmpädagogisches Material vorliegt. Ebenso angefragt werden Filme, die in den Vorjahren bereits erfolgreich im Programm der SchulKinoWochen liefen und weiterhin alle relevanten Kriterien erfüllen.

Des Weiteren recherchieren wir eigenständig in Frage kommende Titel, freuen uns aber auch über rechtzeitig eingereichte Vorschläge (Ansprechpartner unter www.schulkinowochen.de).

Wie entsteht das Kinoprogramm vor Ort?

Das Filmprogramm in den beteiligten Kinos vor Ort wird nicht von VISION KINO, sondern **von den für die jeweiligen Länder zuständigen Projektbüros gestaltet**. Die Projektbüros erhalten hierfür eine Übersicht der von Verleihseite zugesagten Titel mit Alters-, Fächer-, Themen- und Formatangaben. Dieser Filmpool aus zurzeit rund 250 Filmtiteln ist Grundlage für den **länderspezifischen Filmpool** (zwischen 40 und 120 Filmen pro Bundesland). Kriterien für die Auswahl auf Länderebene sind zum Beispiel Aktualität, eigene thematische und ästhetische Schwerpunkte oder das Vorjahresprogramm.

In der Regel läuft in den Kinos ein Programm mit fünf Filmen, gegliedert nach Altersstufen, Fächern und Themen, das über ein Programmheft und Flyer bei den umliegenden Schulen beworben wird. Die Programmierung (Filme/Tage/Uhrzeit) geschieht entweder durch die Projektbüros (**Kinos erhalten konkrete Programmvorschläge** auf Basis des Filmpools) oder durch die Kinos selbst

(Kinos suchen sich auf Basis des länderspezifischen Filmpools das Filmprogramm für ihre Schulen vor Ort selbst aus).

Eine Aufnahme in den Filmpool der SchulKinoWochen bedeutet demnach nicht automatisch, dass der Film in allen Bundesländern auch tatsächlich von den jeweils zuständigen Projektbüros eingesetzt bzw. von den Kinos ins Programm genommen wird. Zudem können wir auch keine Vorhersage treffen, in welchem Umfang ein Film von den Lehrkräften auch angenommen und gebucht wird.

Wie wird das Programm beworben und wer kann sich anmelden?

Mittels Programmheften bzw. -flyern, die direkt an Schulen und interessierte **Lehrkräfte** gesandt werden

bzw. online über die Websites der Länderprojektbüros. Eine Anmeldung für Vorführungen im Rahmen der SchulKinoWochen ist ausschließlich durch eine Lehrkraft möglich. Die Veranstaltungen sind ausschließlich für Schulklassen und deren Begleitung geöffnet.

Wie läuft die Verleihabwicklung und was sind die Konditionen?

Die Filmabwicklung läuft ausschließlich zwischen Kino und Verleih/Disponent. Die Bestellung erfolgt durch das Kino. Die Kinos werden gebeten, die Filme unverbindlich zu reservieren und spätestens 10 Tage vor Beginn der SchulKinoWoche verbindlich zu buchen bzw. wieder zu stornieren. Die Verleiher verzichten bei den SchulKinoWochen auf die **Mindestgarantie**, dadurch können auch Vorführungen für kleinere Gruppen stattfinden. Die **Einnahmen** werden (wie bei Verleihvorgängen üblich) zwischen Kino und Verleih, meist zum Repertoire-Verleihsatz (38% Verleih, 62% Kino), aufgeteilt.

Wie üblich werden die Transportkosten zwischen Verleih und Kino geteilt.

Vorführungen im Rahmen der SchulKinoWochen werden von den Kinos zu einem ermäßigten **Eintrittspreis von 3,50 €** pro Schüler/in angeboten; Begleitpersonen erhalten freien Eintritt.

In welchen Vorführformaten muss der Film vorliegen?

Der Film muss in den marktüblichen Abspielformaten als DCP vorliegen; in Ausnahmefällen ist auch der Einsatz einer Blu-Ray oder einer 35mm-Kopie möglich.

Was wir uns von Ihnen wünschen?

Da die Informationen, die wir von Ihnen erhalten, Grundlage für die Programmgestaltung in rund 850 Kinos sind, bitten wir Sie um genaue Angaben zu dem verfügbaren Vorführmaterial. Im pädagogischen Kontext sind u. A. auch präzise **Angaben zu den verfügbaren Sprach- und Untertitelversionen**, einschließlich erweiterter Untertitel, Audiodeskription und originalsprachlicher Untertitel, von großer Bedeutung.

Hilfreich für den bundesweiten Einsatz von Filmen sind außerdem **Vorab-Sichtungsmöglichkeiten (z.B. Screening-Links)** für die Projektbüros und die pädagogischen Referent*innen.